

„Hui Buh“ der Landesregierung

Mit scharfer Kritik am Stuttgarter Kunstministerium haben Grüne und SPD im Landtag auf die neueste Entwicklung im Kulturgüterstreit reagiert. Von einem Chaos im Hause des Wissenschaftsministers Peter Frankenberg spricht der kulturpolitische Sprecher der Fraktion, Jürgen Walter. Frankenberg habe offenbar selbst den Überblick verloren, mutmaßt Walter. Für die SPD forderte Johannes Stober die Regierung auf, ihre „Strategie der vertrauensseligen Übereinkunft“ mit dem Haus Baden aufzugeben. Wie berichtet, wurde entgegen früheren Beteuerungen anlässlich der Versteigerung 1995 zumindest ein Gemälde der Zähringer-Stiftung versteigert.

„Ein Stück aus dem Tollhaus“, kommentiert Walter. Seit 40 Jahren stehe die Regierung in Kontakt mit der Stiftung und berufe sich bei Anfragen auf deren Vertreter. Zugleich jedoch bezweifle Minister Frankenberg, dass die Stiftung je wirksam entstanden sei. „Die Antwort zeigt das ganze Durcheinander, das um Handschriftenaffäre und Zähringer-Stiftung im Ministerium herrscht“, so die Grünen. Sie sprechen vom Hui Buh der Landesregierung – einem „Schlossgespenst, das durch Salem und das Ministerium spukt“.

WV